

**Kommunalvertreterversammlung der LAG Mittlere Isarregion
am 13. November 2023 ab 14.00 Uhr
Im Rathaus Freising**

Tagesordnung:

1. Ausschreibung des LAG-Managements
2. Finanzierung des LAG-Managements
3. MIA-Umsetzung: aktueller Stand und flankierende Öffentlichkeitsarbeit
4. MIA: Resolution der MIA-Gemeinden zur Verkehrsberuhigung
5. Vorschläge zu interkommunalen Projekten
6. Sonstiges

Teilnehmer:innen:

Siehe Teilnehmerliste

Ergebnisse

Zu TOP1: Ausschreibung des LAG-Managements

Herr Huss gibt bekannt, dass das Büro H&S im zweistufigen Vergabeverfahren (Dauer: Juli bis November 2023) erneut für die Übernahme des LAG-Managements (für die Förderperiode 2023 – 2027) ausgewählt worden ist. Angesetzt sind dafür 1,5 AK und eine maximale Fördersumme von 330.000 €. Das Budget der LAG Mittlere Isarregion beträgt 1,8 Mio. € und hat sich damit im Vergleich zur letzten Förderperiode (1,5 Mio. €) erhöht.

Herr Huss führt weiter aus, dass die Antragsstellung in der Förderperiode 2023 – 2027 nur noch digital erfolgen wird.

Zu TOP2: Finanzierung des LAG-Managements

Herr Huss stellt die Kofinanzierungsanteile der Gemeinden/Landkreise für die neue Förderperiode vor. Dabei gibt es zwei Varianten: zum einen die anfallenden Kosten, wenn die Stadt Erding in Zukunft Mitglied bei der LAG Mittlere Isarregion wird (niedrigere Kosten pro Gemeinde), und zum anderen die Kosten, wenn die Stadt Erding kein Mitglied werden möchte (höhere Kosten pro Gemeinde). Herr Huss kündigt an, dass ein Beschlussvorschlag für die Gemeinden/Landkreise versendet wird.

Zu TOP3: MIA-Umsetzung – aktueller Stand und flankierende Öffentlichkeitsarbeit

Herr Huss berichtet, dass es im Projekt „MIA“ verschiedene Arbeitsgruppen gibt und mehr Ergebnisse als erwartet erzielt wurden.

Frau Zischka fügt an, dass sich eine gesteigerte Öffentlichkeitsarbeit (z.B. ein Newsletter innerhalb der Arbeitsgruppen) gewünscht wurde. Auch lokale Ämter und das Entscheidungsgremium sollten informiert werden. Außerdem wurde eine Website erstellt. Weitere Pressemitteilungen sowie Social-Media-Beiträge und ein digitales Tool, mit dem sich die Bürger:innen auf der Website informieren können, sind geplant. Derzeit fehlen aber noch 14.000 € brutto.

Eine Einverständniserklärung der ILES besteht bereits, wohingegen die der LAGen noch fehlt.

In Richtung Erding besteht noch Potenzial für Projekte.

Zu TOP4: MIA-Resolution der MIA-Gemeinden zur Verkehrsberuhigung

Die jetzige Gesetzeslage zur flächigen Einführung von Tempo 30 ist derzeit schwierig. Es muss abgewartet werden, was sich zu dem Thema in Berlin ergibt. Bisher gibt es dazu nichts Konkretes. Die Frage ist, wie die lokalen Gemeinden damit umgehen sollen. Als Lösungsansatz bieten sich eine Resolution zu Tempo 30 und die Bereitschaft für Modellprojekte an. Herr Huss teilt dazu einen Entwurf zur Abstimmung an die Kommunalvertreter:innen aus.

Zu TOP5: Vorschläge zu interkommunalen Projekten

Im Projekt „MIA“ wird vieles interkommunal weiterlaufen. Für das Projekt „Interkommunales Freizeit- und Festivalgelände“ laufen derzeit noch Planungen. Herr Huss fragt die Teilnehmenden, ob es neue Ideen/Ansätze von deren Seite gibt. Er erzählt daraufhin, dass im Ampertalrat viele neue Ideen diskutiert werden; unter anderem zum Themenbereich Verpflegung in Kindergärten, Schulen etc. Es sei vorstellbar, dass solche Projekte mit LEADER unterstützt werden können.

Herr Petz ergänzt, dass es viele bürokratische Hürden im angesprochenen Themengebiet gibt und es schön wäre, wenn der Prozess mit LEADER-Mitteln beschleunigt werden könnte.



Herr Eschenbacher bringt die Idee ein, mehr überregionale Radwege einzurichten, da die Erreichbarkeit in der Region eine sehr unterschiedliche Qualität in den einzelnen Kommunen hat. Dieses Vorhaben könnte auch mit MIA umgesetzt werden. Herr Huss antwortet, dass die Idee bei MIA eingebracht wird.

Ein weiterer Vorschlag kommt von Frau Hoyer: Sie erzählt davon, dass viele Kommunen keine eigene Arztpraxis mehr besitzen und daher eine mobile Arztpraxis dieses Problem beheben könnte.

Herr Huss berichtet, dass in der LES auch Wirtschaftsförderung integriert ist. Derzeit gebe es viele Projektideen (darunter auch viele aus den Gemeinden Zolling und Hallbergmoos), von denen 4 nicht mehr in der Förderperiode 2014 – 2022 gefördert werden konnten.

Außerdem wird an die Kommunalvertreter:innen bekanntgegeben, dass noch ein Restbetrag in der „Unterstützung Bürgerengagement“ verfügbar ist und daher weitere kleinere Projekte gefördert werden können. In der Förderperiode 2023 – 2027 können Maßnahmen im Bürgerengagement mit bis zu 2.500 € gefördert werden.

Zu TOP6: Sonstiges

Herr Huss berichtet, dass das Projekt „Interkommunales Freizeit- und Festivalgelände“ derzeit noch in Umsetzung ist und im Frühjahr 2024 abgeschlossen wird.

Freising, 21.11.2023

i.A. Claudia Hieble
- LAG-Management -